



Die Therapie im Heilstollen wird in Bad Kreuznach und im österreichischen Bad Gastein angeboten



Hilfe gegen Schmerzen – durch die Radonwärmetherapie

Das noch recht unbekannte Behandlungskonzept mit dem Edelgas Radon lindert die Beschwerden bei zahlreichen Krankheitsbildern – Kasse zahlt

Gegen chronische Schmerzen, Rheuma, Osteoporose, Haut- und Atemwegserkrankungen hilft jetzt ein neues Behandlungskonzept – die Radonwärmetherapie. Durchgeführt wird sie in beheizten Heilstollen und -bädern (Kurorte s. Karte). Ihre Wirkweise beruht auf der Aufnahme des Edelgases Radon über Haut und Lunge sowie einer leichten Überhitzung des Körpers. Radon setzt im Körper milde Alphastrahlen frei. Diese regen die Zellreparaturmechanismen an, aktivieren heilungsfördernde und entzündungshemmende Botenstoffe. Die Wärme trägt dazu bei, dass der Körper das Edelgas bes-

ser aufnimmt. Auch Studien zeigen: Die Radonwärmetherapie lindert Schmerzen, hemmt Entzündungen und stabilisiert das Immunsystem. So übernehmen Krankenkassen in der Regel sogar 90 Prozent der Behandlungskosten.